

handlen, undt der Herr threuwe, es wirdt schon besser abgen, weder dass einmal ein ansechen gehabt hat. Der Herr sye Versicheret, wan es nit will gebürlich abgen, will ich gern helffen, dass ehr nienen uber-eylt werde.

Den Brostadt [=Johann Heinrich Probstatt, Pro-Kanzler der Nuntiatur]³ betrifft, haben wyr gestrigrs tags, sein umbefüegtes fürnemen undt anschlagen [- Streit zwischen Schwyz und der Abtei Einsiedeln, in welchem Beat II. Zurlauben übrigens als Vermittler⁴ fungierte -], auch Vernommen; derowegen, alsbalt nacher einsidlen geschickht worden, denselbigen abzuenamen undt alhero zue tragen. Unndt wirdt also gegen Legaten [=Nuntius Girolamo Farnese] nun mehr keinen Respect gehalten noch Verschonet werden, undt Woll gott zue erbarmen, dass andere Orth nit fassen wellen, undt ein soliche supranitet auff die Catholischen Orth auffrichten wolten. Mihr werden mit unser sach forthfaren, kome was da wölle, kombt vil, so werden vil thuen, zue demienigen zue was man uns Veruhrsachen wirdt. Jn dem Ubrigen verbleibe ich des Herrn undt des andern Herrn gueth Freündt, obgleichwoll man nit allezeit die dankbarkeit betrifft, wie dan der Herr woll weist. Gott mit Uns. ...".

1) Am 5. Mai 1641 war Beat II. Zurlauben äusserst knapp ein zweites Mal zum Ammann gewählt worden, s. Zumbach/Ammänner 157.

2) s. AH 97/67

3) s. Henggeler/Fürstabt Reimann 41

4) s. u.a. auch AH 93/107

Original, mit Siegel - AH 97, 186-187 - Blatt 186^v und 187^r leer

1629 Juni 15., Zug

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER [BEAT JAKOB] KNOPFLI AN LT.
BEAT II. ZURLAUBEN, [ZUGER STADT- UND AMTS]RAT, LAND-
SCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BREMGARTEN

"Der windt hete zwar meinem Seckhell den Rechten gang genomen so nit Jhm Capitall gschefft ettwas möchte gesudlet oder angestiftet werden, das Jch doch nit glauben will, alle dieweyll zu gersauw [an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 12. Juni 1629¹ - Zuger Tagsatzungsgesandte waren damals Stadtschreiber Beat Jakob Knopfli, Hans Trinkler und Kaspar I. Blattmann] Einhällig beschlossen dass diser dag mit einfacher botschaft besuoht allein darumb will die wyth gelägnisten Orth Schon uff der Reys, und bi den pünten gemanet und der tag ahngsetz

Jst; da so sölle anders nüdt tractiert noch fürgenomen werden, als allein unsern L.E. [Bürgermeister und Rat] von Zürich und Jren mit Religions verwanten zu zesprechen, dass sy doch Rüewig Syendt und niemandts ursach noch umbguoten ahnlass und verdacht zu Krieg gebendt, auch sy dabi versicheren Jhm fhall wider billikeit und Recht und ohne ahnlass das ein oldt ander Orth solte tentiert old ahngfochten werden, das keins das ander vermög und Jnhalt zusammen habender püntnus sölle noch werde gesechen lassen; auch dass man gantz keinen Pässen² mit festenen und die Jarrechnung³ wie von alters har ghalten und Jren anfang nemen sölle, und was dan ferners man finden wirdt Jnnen notwendig zu zesprechen sin könne solches Jn bester form beschächen; und söllendt dahin gwissen werden sich der Püntneren [-Bündnerwirren!-] Thädtlich nit zu beladen noch ahnzunemen. Sunst Sicht disere Hauptsach wyth us, gott wende es alles zum besten, und dis Jst Jren befälch so wol von gersaw us als auch von hinnen; andere Orth sindt mit vierfacher bodschafft letstlich [an die obgenannte Tagsatzung] gen Gersaw beschrieben gsin und erschienen; mir aber handts bi dryen verbliben lassen; gen Baden [an die gemeineidg. Tagsatzung vom 14.-18. Juni 1629]⁴ Jst beschlossen einfach und forth Jedes Orth sälbiger gstat, und handt min Herren [Ammann und Rat] von Stat und ampt mich dahin geben und zum theill ernambset ghan, darmit aber H. [Stadt- und Amtsrat Paul] **Beng[g]** möge befördert und von den zugesezten [Zuger Stadt]bürgern die Ehre verschinen Suntag [den 10. Juni] selbs bis ahn dry ernambset dahin geben worden; Hat er ordnung geben das die usseren [=Aeusseres Amt] einen und die Stat Jr gsanter selbs geben Söllendt, darmit hat ers bi denselben zu wägen bringen mögen⁵; macht Jm aber bim gmeynen mann nur dester grosseren myssgunst, dass ehr sich Jhn ein solch trääffs gschäfft ohne Jnformation Jntringt, und wirdt sich nit überheben etwas mehr uszurichten, din vetter Chuonraden [**Brandenberg**] handt wuer zu der gsantenschafft [als Tagsatzungsgesandter auf die Jahrrechnungen vom 24. Juni 1629 in Lugano und Locarno⁶] die Hauptmanschafft uber 100 man geben die ehr mit Jmme gen Luggarus nemen muos, thuodt derglichen es freüwe Jn nit woll nit weyss Jch ob ehr sunst so verschlagen Jst, gestern hat er sich Jn einem Starckhen drunckh gegen mier verluten lassen du Schribest Jmme nüdt lassent Jme nüdt umb dine sachen wüssen nit könne ehr gespüren whorann es ermangle, thüest eben als wan ehr dich nüdt ahn gieng und syner nüdt mangletest etc. Landtschriber [Christian] **Schön** hat gestern dem H. Aman [Johann Heinrich **Hasler**] und Stathalter [Beat Jakob **Frei**] Starckh verwysen man habe [Garde-]Hauptman Jacoben [**Wickart**, derzeitiger Kommandant der Gardekompanie Zurlauben] ohne fuog hinderrugs dem Rechten Schriber Schriben gmacht und hinderrugs min H. besiglet; macht bi fylen ein Starckh bedenckhens drus; wan aber nur die Schriben wol wurkhendt (so freüwt

es die solche gmacht und ghydt die andern dester wies).
 der Stundt kumpt metzger **Hans** wie ehr ein so gar Schönes feyses Kalb
 kaufft; das kost 9 gl. will du aber kein meldung thuost ob man dir
 laut dines nechstmäligen begärens eines Schickhen sölle oder nit, hab
 Jch eben nit wellen umbgan will es eben ein Schön Kalb dir solches zu
 Schicken. Kanst solches mezgen oder bis uff din glegenheit dräncken
 lassen, und dem B. **Holzhalb** den Hals mit Schmieren. Kanst dem Knaben
 das gelt hargegen geben, Jst dessen Jhn alweg Jn die Mezg
 wärth.

Herr [alt] Amman [Hans] Drinkhler [=Trinkler] hat mir uff der Reyss
 nacher gersaw [an obige Tagsatzung] syn Ratschlag geöffnet der Schry-
 beri [der Freien Aemter] halben das Jst; bi min H. von Stat und ampt
 auch bi Einer burgerschafft [eine Ortsstimme] uszubringen, dass man
 dich des Rats eidts und aller ferneren verbindung entlassen; und dir
 so lang du wellest den zu und von gang zum Rath offen sin und gestaten
 dass du unferhinderet des Rats Syzes die Schriberi [der Freien Aemter]
 versächen mögest; und die weill uff montag [den 18. Juni] die Jnstruc-
 tionen uff beide Jarrechnungen [nach Baden und Lugano bzw. Locarno]
 werden gmacht werden, Seye es hoch notwendig dass du hie Syest. Be-
 dunkht mich wol bi min H. von Stat und Ampt nit unthuondlich sin uff
 ein gwüsse form solches dem gsanten Jn sin Jnstruction ze geben; aber
 bi einer burgerschafft ein derglichen begären zu thuon kan Jchs nit
 guot Sunders verdächtlich finden, besonders zu disen Leüffen da man
 sunst Jmerdar fyll davon Redt, dass der Rath solte gantz sein; möchte
 man ursach dardurch suochen, dich heyssen harzüchen oder den Rathsytz
 uff zugäben, wie [des Rats von Luzern, Heinrich] Fläckhensteins
 [=Fleckenstein] meynung auch Jst⁷; diewyll dass Sch[wager] hauptman
 [Jakob Wickart] gantz kein gelt Schickht so bit Jch und din Schwester
 [Elisabeth Zurlauben, Wickarts Gattin] so hoch wier könnendt; wellest
 doch verschaffen, dass man den Schiffring bezalen könne, dan wier Jhn
 warheit all damit verschreit werdendt. Kanst so vill ettwan bi einem
 guoten fründt Entlenen nur das wir zu Ruowen komendt. Die Holz Leüth
 heüschendt Jren Rest auch [- das Ganze ist wohl in Zusammenhang mit
 dem Umbau des Weingartenhofs in Zug zu sehen, den Beat II. Zurlauben
 1629 von **Konrad III.** Zurlauben erbte -], weder die fuorluth noch der
 Sager handt nüdt gheüschen dan Jch Zinstags zu gersaw gsin, der Haff-
 ner heüst Jn allem 22 gl. 10 ss, druff gab Jch Jmme uff Rechnung 2 du-
 caten und du auch 2, macht 13 gl. 20 ss. Hab sin Rechnung uffgschri-
 ben, dem Murer Jst nüdt zu verdingen Jm Schlissen aber wol uffm dag-
 man, wirdt montag Jnnen für zu Schlyssen und der Zymerman vermein Jch
 ahnfachen abbinden, darumb guot du zufor noch uffen kämest, dessen al-
 len hastu zu dienen nach Richtung pricht gottes almacht uns allersytz
 damit wol befhälendt. Grüez mir H. Landtvogt [der Freien Aemter, Nik-

laus **Deschwanden**] und din Hussfölkchlin".

- 1) s. EA V 2, 585 (Nr. 502)
- 2) Es ging u.a. um den umstrittenen Durchzug österreichischer Truppen durch die eidg. Orte und Gemeinen Herrschaften nach Italien, wobei die Orte - nicht zuletzt Zürich - dies u.a. auch durch Besetzung der ennetbirgischen Vogteien zu verhindern suchten, s. ebenda 585 a, b.
- 3) Diese fand dann vom 1.-17. Juli 1629 in Baden statt, s. ebenda 592 (Nr. 508). Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) s. ebenda 586 (Nr. 503)
- 5) Von Stadt und Amt Zug waren damals Paul Bengg, von Zug, und Kaspar I. Blattmann, von Aegeri, delegiert worden.
- 6) s. ebenda 591 (Nrn. 505 und 506)
- 7) s. ebenda 1699 Art. 10. Beachte, dass zum Nachfolger Zurlaubens als Landschreiber der Freien Aemter der Luzerner Niklaus **Holdermeyer** erwählt wurde.

Original, mit Siegel - AH 97, 188-189

85

[1656?]

A

ZUSAMMENSTELLUNG ÜBER DIE AUSGABEN DER LEHENSLEUTE [DES KLOSTERS FRAUENTHAL] IN RÜSCHLIKON [UND BENDLIKON]¹

"Jacob **Amman**[n] von Rüeschlikhon 1628 ...² alten Lächenmans Restanz und Jn[bund].

Umb die Verbesserung des alten Lächen ...² Amman ubel husens fordert.

Vererung gen Frauenthal undt Zug [- die Stadt Zug war Kastvogt in Frauenthal -] ...² geldt und silbergschier.

Wegen einer Zesamenkhunfft uffen Alp ...² H. [alt] Ammann [und damaliger Zuger Stadt- und Amtsrat] **Conradt** [III.] Zurlauben, Fr. Abtissin von ...² [Frauenthal, Maria Katharina III. **Letter**] Frauen J[unke]r Landtvogt [von Knonau, Hans Heinrich] **Meyer** [von Knonau], beede H. Ober...² sezt umbkosten ...²

Dem L[andvogt] Meyern seligen verehrt ...²

Da er zum Amman gefürdert verehrung 25 ...²

Dazemalen sye Jme [Jakob **Ammann**, als Ammann des Klosters Frauenthal in Rüşchlikon] versprochen worden Jerlich 1 Mt. Khernen undt alle 6 Jahr ein Nuwen Mantel, habe aber Jn 28 Jaren [d.h. von 1628-1656] nur 2 Mantel Empfangen stand us 3 zuo 16 R grechnet 45 ...²

Nachdem der Lächen Mann das Lächen etliche Ja[hr] geüfnet, die Fr. Abtissin damit man Jme abermalen umbs geldt bringe, an Jn angehalten syne Söhn, so Jn der ehe waren Jnkhauffen sollen, das sy und Jre kindts